

MARIE-PIERRE TRAUDEN-THILL



Marie-Pierre TRAUDEN-THILL lebt und arbeitet in Luxemburg.

Im Mittelpunkt Ihrer Bilder steht der Mensch, die Gesellschaft, die *Conditio humana*, das „Menschsein“.

Ausgangspunkt sind Fotografien, Aufnahmen von anonymen Menschen in Großstädten. Sie entstehen oft zufällig, werden thematisiert und dienen als Inspiration der Bilder.

Oft sind es Themen in Bezug auf die Welt der Kinder und Jugendlichen in der heutigen Zeit, die Position der Frau im Wandel der Emanzipation oder die Einsamkeit des Menschen in einer digitalisierten Welt.

Die Ölbilder, die nach einem langwierigen Prozess der Verarbeitung entstehen, werfen Fragen auf.

Was verbirgt sich hinter diesen Momentaufnahmen? Sind es Gefühle von Einsamkeit, Angst, Trauer oder Hoffnungslosigkeit in einer sich stetig wandelnden Gesellschaft?

Was verbirgt sich hinter dem sogenannten schönen Schein?

Gibt es eine doppelte oder mehrfache Deutung vom *Schein zum Sein*?

Die Bilder bewegen sich in einer Zwischenwelt wo sich Reales und Fiktives vermischen, wo eine Vielfalt von Deutungen möglich wird.



Marie-Pierre
TRAUDEN-THILL
Vom Schein zum Sein